

Ein Nachmittag zum Vergessen

Borussia Freialdenhoven erteilt dem **SV Breinig** durch ein 5:0 eine Lehrstunde. Gastgeber leisten sich ungewöhnlich viele Fehler. Zwei Elfmeter verursacht.

VON SIMON MERTENS

Breinig. Den Breinigern, die in der bisherigen Mittelrheinliga-Saison zu den positiven Überraschungen zählen, war vor der Partie gegen den Tabellendritten aus Freialdenhoven durchaus etwas zuzutrauen. Schließlich rangiert der Aufsteiger fernab von jeglichen Abstiegsorgen in den sonnigen Gefilden der Tabelle. Dass die 90 Minuten am Ende einer Lehrstunde gleichkamen, konnte dem Trainer des Aufsteigers, Michael Burlet, daher nicht gefallen, dessen Team bei der 0:5 (0:3)-Niederlage gegen den erfahrenen Fünftligisten eine ungewöhnlich hohe Fehlerquote an den Tag legte.

„Unser Spiel hatte nicht viel mit Mittelrheinliga-Fußball zu tun“, räumte der Breiniger Übungsleiter ein. „Es war ein Klassenunterschied zu erkennen.“ Den Qualitätsunterschied machte Burlet vor allem an der mangelhaften Defensivarbeit seiner Mannschaft fest: „Unseren ersten Hochkaräter hatten wir erst kurz vor dem Abpfiff“ – Manfred Fleps scheiterte im Einsgegen-Eins an Borussen-Schlussmann Tobias Werres (86.). „Dazu haben wir uns im Aufbauspiel

„Unser Spiel hatte nicht viel mit Mittelrheinliga-Fußball zu tun.“

**MICHAEL BURLET,
TRAINER DES SV BREINIG**

haarsträubende Fehler geleistet.“ Einer dieser Fehlpässe leitete den Freialdenhovener Konter zum 0:1 ein, an dessen Ende Poongeboom Lee lässig an Breinigs Torwart Dennis Jansen vorbeischoß (6.).

Nach dem frühen Rückstand hatten die Hausherren Probleme, die Borussia vom eigenen Tor fernzuhalten. Über Außen fanden die

Gäste immer wieder den Weg in den Strafraum, Kevin Kruths Kopfball kratzte Jansen von der Linie (26.). Wenig später war der Breiniger Keeper jedoch machtlos, als die Gäste nach einer Ecke durch Kruth auf 2:0 (35.) erhöhten. Ein erneuter Ballverlust in der Vorwärtsbewegung bescherte noch vor der Pause das 0:3 aus Breiniger Sicht. Diesmal durfte Lee im zweiten Versuch unbedrängt einschießen (38.). Im zweiten Durchgang konnte der Aufsteiger die Partie zwar ausgeglichener gestalten. Ein Breiniger Tor lag aber nie wirklich



Zweikampf im Mittelfeld: Der Breiniger Jan-Henrik Rother (links) und Freialdenhovens Gerard Sambou.
Foto: Kurt Bauer

in der Luft. Stattdessen blieben die Hausherren weiter konteranfällig. Zwei Angriffe der Gäste konnte der SV nur unfair stoppen. Es resultierten daraus zwei Strafstoße, die Simon (67.) und Kruth (83.) sicher verwandelten. Nächste Woche

reist der SV zum Tabellenführer nach Hennef: „Dort haben wir die Chance zur Wiedergutmachung“, blickt Burlet voraus.

Breinig: Jansen - Rother, Laschet, Morsch (39. Simons), Standop, Hofmann - Petter, Fleps - Graf (67. Müller), Wilden (63. Draganidis), Dautzenberg